

KASA Jahrestagung

3./4. Februar 2012

DAI, Sophienstraße 15, 69115 Heidelberg

Südafrika am Scheideweg? 100 Jahre ANC

1912 – 2012: Der African National Congress wird im Januar nächstes Jahres sein 100-jähriges Jubiläum feiern. Das Ereignis allein ist erwähnenswert. In den 100 Jahren hat die Bewegung viele herausragende Persönlichkeiten hervorgebracht und sich immer wieder verändert: aus einer sich für gewaltlosen Widerstand einsetzenden Bürgerbewegung über den bewaffneten Befreiungskampf hin zu einer demokratischen Partei.

Mit der Abschaffung der politischen Apartheid 1989 und dem Wahlsieg 1994 wurden Etappensiege gefeiert. Der ANC muss sich nun als Regierungspartei handlungsfähig erweisen und dabei die Ideale der Freiheitsbewegung hoch halten. Wie viele andere Befreiungsbewegungen macht auch der ANC die Erfahrung der Realpolitik mit ihren Chancen, aber auch mit ihren Schwierigkeiten. Grund genug, das 100-jährige Jubiläum zum Anlass zu nehmen, den zurückgelegten Weg zu analysieren und vorzuschauen, wie zukunftsfähig Südafrika unter dem ANC und die Länder des Südlichen Afrika mit Befreiungsparteien an der Macht sind: Wie gehen die ehemalige Befreiungsbewegungen damit um, nun mächtige Regierungsparteien zu sein? Welche Gefahren sind damit verbunden? Wohin führt die Reise?

Der Studientag wird eingeleitet durch einen Vortrag am Vorabend von Denis Goldberg zum Weg Südafrikas vom Apartheidregime zu seiner jetzigen Rolle in der Welt. Umrahmt werden soll der Abend mit südafrikanischen Gospel und Befreiungsliedern mit dem Afrikachor der Musik- und Singschule Heidelberg Mokolé.

Eine wichtige Frage im Blick auf die Geschichte des ANC ist, wie sich Aktivisten, die die Freiheitscharta geschrieben haben, mit der aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Situation in Südafrika zufriedengeben können. Vor diesem Hintergrund soll die aktuelle soziale und Wirtschaftspolitik Südafrikas analysiert werden.

Bei dieser Tagung soll auch der Fokus auf die Nachbarländer erweitert und der Frage nachgegangen werden, wie aus einer militärisch organisierten Befreiungsbewegung eine demokratische Partei wird.

Zum Abschluss des Studientages wird eine Podiumsdiskussion stattfinden, an dem ein Vertreter der Südafrikanischen Botschaft teilnehmen und sich mit der Frage beschäftigen wird: Quo vadis Südliches Afrika?

Programm

Freitag

20 Uhr Südafrika im Wandel der Zeit: von der Anti-Apartheid-Front zum Big Player in Afrika
Denis Goldberg (Südafrika)

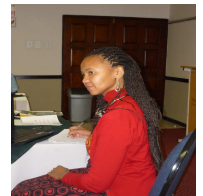


Afrikachor *Mokolé* der Musik- und Singschule unter Leitung von Eva Buckman



Samstag

10 Uhr Transition ohne Transformation? Südafrikas Weg seit 1994.
Liepollo Lebohang Pheko (Südafrika)



11:30 Anspruch und Wirklichkeit: Die Freiheitscharta in der Welt von heute.
Denis Goldberg (Südafrika)

13:00 Mittagspause

14:30 Von Luanda bis Windhuk über Harare: Befreiungsbewegungen angesichts des demokratischen Wandels.
Chirikure-Chirikure (Simbabwe/Berlin)



16 Uhr Podiumsdiskussion:
Südliches Afrika quo vadis?
Moderation: *Birgit Morgenrath*

Kooperationspartner:

DAI Heidelberg, NAACP, VASUH, PAO

und in Zusammenarbeit mit dem DEAB, gefördert aus Mitteln des BMZ